



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 15

Nr. 3

September 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Bundespräsidentenwahl	2
Kindergarten	3
Neuer Traktor	3
Grünschnittsammelstelle	4
Weihnachtsgewinnspiel	4
Car-Sharing Elektroauto	5
Wohnungen Markt 113	5
Geschwindigkeitsmessanlage	6
F/List Feistritzalllauf	6
Rückblick Minitriathlon	7
Daten aus dem Standesamt	8-9
Neue Gemeindemitglieder	10
COWERK	15
Yogamuhr	15
Wussten Sie, dass ...	15
Wolfgangskirtag und Kirchberg daham	16
Orientierungslauf	17
Gästehrung Ramswirt	18
Blumenschmuck	18
Freibad	19
Sperrmüll	19
VORSORGEaktiv	19
2. Marktfest Schaf und Wolle	20
Assistenzhunde	20
Kronprinzessin Stephanie	21
Schi- und Sportunion	22
Einrad Weltmeisterschaft	22
140 Jahre Musikverein	23
Kindergarten	24
Volksschule	25
Neue Mittelschule	26
Musikschule	27
Kirchberg bildlich	28

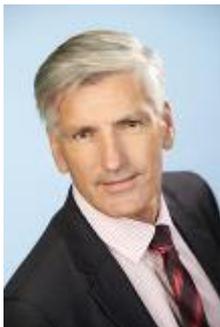


Ein heftiger Regenguss am 26. Juli verlieh dem Wort Blumeninsel eine neue Bedeutung.

Obwohl die Niederschlagsmenge im heurigen Jahr doppelt so hoch war wie im letzten, blieb Kirchberg von schweren Unwettern verschont. Lediglich kleinere Überschwemmungen und Erdrutsche machten uns zu schaffen. Trotz des regnerischen Wetters gediehen die Blumeninseln und Blumenkästen wunderbar, siehe Artikel Seite 18.



Ebenfalls am 26. Juli: Von der Siedlung Wiesen strömte ein Bach Richtung Radweg.



Die Stichwahl wurde aus formellen Gründen vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben. In Bezirkshauptmannschaften wurden Briefwahlkuverts geöffnet, ohne dass der Arbeitsbeginn genau eingehalten wurde. Die Mitarbeiter der Wahlbehörden haben vorgearbeitet, um ein rasches Wahlergebnis zu erhalten. Es wurde unbürokratisch gehandelt, um dem allgemeinen Ruf nach einer schnellen Entscheidung gerecht zu werden.

Die Bundespräsidentenwahl ist nicht die erste Wahl, die von den Wahlbehörden durchgeführt wird. Neben Gemeinderats-, Landtags-, Nationalrats- und EU-Wahl sind die Wahlbehörden auch in der Durchführung von Kammerwahlen oder Personalvertretungswahlen geübt. Mit dieser gewohnten Praxis werden auch Bundespräsidentenwahlen ausgeführt. Plötzlich war die langjährige Praxis nicht mehr formell genug.

Dass die Wahl nun aus formellen Gründen aufgehoben wird, ist höchst interessant. Der Wunsch der Bevölkerung nach raschen, unbürokratischen Ergebnissen zählt nicht mehr. Alles muss formal richtig sein. Im Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes ist mit keinem Wort erwähnt, dass vielleicht falsch gezählt wurde!

Also zählt nur mehr die Einhaltung der Vorschriften, ohne das Ergebnis im Auge zu haben? Angemerkt wird noch, dass der Verfassungsgerichtshof befugt wäre, festzustellen: Es wurden einige Bestimmungen des Wahlgesetzes nicht so ausgelegt oder angewendet, wie es im strengsten Fall sein sollte, aber das Ergebnis stimmt. Damit hätte der Verfassungsgerichtshof die Stichwahl nicht aufheben müssen. Das ist in unserer „nicht entbürokratisierten“ Zeit aber nicht gefragt; auch nicht vom höchsten Gerichtshof.

Wie im Artikel erwähnt, darf das Wahlergebnis von den Wahlbehörden bzw. von den einzelnen Mitgliedern erst nach 17.00 Uhr verlautbart werden. Beim Verfassen des Gesetzes bzw. bei den vielen Änderungen wurde möglicherweise übersehen, dass auch Wahlzeugen bei den Wahlhandlungen (auch beim Auszählen) anwesend sein dürfen. Wahlzeugen werden aber nicht angelobt und sind an keine Vorschriften gebunden. Wenn also Wahlergebnisse vor 17.00 Uhr bekannt werden, könnten diese – rechtlich in Ordnung – von Wahlzeugen stammen. Auch in dieser Hinsicht sollten die Regelungen vielleicht überarbeitet werden!

Unbedingt ist noch festzuhalten, dass in Kirchberg am Wechsel 42 Personen freiwillig und ehrenamtlich und sicherlich nach bestem Wissen und Gewissen ihren Dienst in den Wahlbehörden für die Demokratie versehen!

Der Bürgermeister:



Bundespräsidentenwahl

Wiederholung des 2. Wahlganges verschoben auf 4. Dezember 2016

An dieser Stelle wollten wir Sie, geschätzte Wählerinnen und Wähler, zur Wiederholung der Stichwahl vom 22. Mai 2016 genauestens informieren über die Wahlzeiten, die Wahllokale und besonders über die Wahlmodalitäten bei der Verwendung einer Wahlkarte.

Aber, die Wahlwiederholung wurde von 2. Oktober auf 4. Dezember verschoben.

Bis dahin müssen noch einige Durchführungsbestimmungen geändert werden:

Bisher waren zur Bundespräsidentenwahl alle Kirchbergerinnen und Kirchberger wahlberechtigt, die am 23. Februar 2016 den Hauptwohnsitz in Kirchberg hatten und am Wahltag 16 Jahre alt waren. Seit diesem Stichtag sind in Kirchberg 24 Personen verstorben und fast ebenso viele 16 Jahre alt geworden. Österreichweit handelt es sich um mehr als 32.500 Verstorbene, die in den Wählerlisten noch geführt werden müssen. Umgekehrt dürften viele 16-jährige Bürgerinnen und Bürger noch nicht wählen. Das soll bis zur Stichwahlwiederholung am 4. Dezember geändert werden. Die genauen Vorschriften werden vom Innenministerium gerade ausgearbeitet. Deshalb wird die Gemeinde Kirchberg kurz vor der Wahl mit einer neuerlichen Gemeindeaussendung genau informieren.

Die Stichwahl der Bundespräsidentenwahl 2016 wurde vom Verfassungsgerichtshof aus folgenden 5 Gründen aufgehoben:

Weil ...

- ... Briefwahlkarten vorgeöffnet wurden (vor Beginn der offiziellen Auszählung wurden die Briefumschläge aufgemacht – darin befindet sich erst das Stimmkuvert mit dem Stimmzettel).
- ... Briefwahlkarten vorgeöffnet und ausgezählt wurden bevor am Montag nach der Wahl, um 9.00 Uhr die offizielle Auszählung begonnen hätte.
- ... Briefwahlkarten ausgezählt wurden, ohne dass die Wahlbehörden vollzählig anwesend waren.
- ... die Wahlbehörden ohne schriftlicher Einladung zusammengetreten sind.
- ... Wahlergebnisse vor 17.00 Uhr am Wahltag veröffentlicht wurden.

Damit einer Wahlanfechtung aus formellen Gründen keine Chance gegeben wird, wird bei der Wiederholung der Stichwahl am 4. Dezember 2016 ein ganz besonders strenges Maß bei der Auslegung der Wahlvorschriften angewendet.

Was bisher geduldet und einvernehmlich von den Wahlbehörden toleriert wurde, darf dieses Mal nicht angewendet werden!

- Deshalb muss sich jede Wählerin/jeder Wähler im Wahllokal mit einem Lichtbildausweis ausweisen,
- das Wahlkuvert darf nur vom Wahlleiter in die Urne eingeworfen werden,
- im Wahllokal dürfen sich nur die Wahlbehörden und die Wähler aufhalten – demnach sind keine Fotografen oder Kinder im Raum der Wahlbehörde (Klasse) erlaubt. Kinder müssen vor der Klasse warten, nur Kleinkinder dürfen mitgehen.

Da auch die Gemeinde Kirchberg am Wechsel keinen Grund zur Wahlanfechtung bieten möchte, bitten wir in diesem Fall um Ihr Verständnis für das bürokratische Vorgehen!!

**Rechtzeitig vor dem Wahltermin am 4. Dezember
wird die Gemeinde Kirchberg ein Flugblatt mit allen aktuellen
Informationen zur Wahl an die Haushalte aussenden!**

Unser Kindergarten ist voll

In diesem Schuljahr ist unser Kindergarten bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Vor wenigen Jahren stand noch die Überlegung im Raum, eine Gruppe unseres fünfgruppigen Kindergartens zu sperren, weil aufgrund der Kinderzahl theoretisch vier Gruppen ausgereicht hätten. Heuer aber gab es so viele Anmeldungen, dass es ursprünglich schwierig erschien, alle Kinder unterzubringen. Aufgrund einiger Abmeldungen können aber nun alle Kinder aufgenommen werden. Es ist der Gemeinde wichtig, nicht nur ein gutes Angebot sondern auch allen, die es wünschen, einen Kindergartenplatz zu bieten.



Mit Beginn dieses Schuljahres besuchen 96 Kinder den Kindergarten. Bis März 2017 wird diese Zahl auf 105 anwachsen, weil einige erst mit dem Erreichen des Mindestalters von 2 ½ Jahren in den Kindergarten kommen können.

Von diesen 105 Kindern stammen 22 Kinder aus St. Corona. Das ist für eine Gemeinde mit 400 Einwohnern eine außergewöhnlich hohe Anzahl.

Eine Gruppe darf maximal 25 Kinder umfassen. Sind in dieser Gruppe Kinder, die erst 2 ½ Jahre alt sind, sinkt die Höchstzahl auf 20 Kinder. Mit März werden dann vier Gruppen mit 20 Kindern und eine Gruppe mit 25 Kindern (4 x 20 + 25 = 105) in unserem Kindergarten betreut werden.

Diese große Zahl an Kindern ist für eine Gemeinde äußerst erfreulich. Dabei spielt nicht nur die gute Geburtenrate sondern auch der Zuzug eine nicht zu unterschätzende Rolle. Offensichtlich zeigen auch die Bemühungen der Gemeinde Erfolge (z. B.: Baugründe Ebenfeld, Startwohnungen Markt 66 usw.). Objektivweise muss aber auch gesagt werden, dass die Kinder heute früher, das heißt oft bereits mit 2 ½ Jahren, in den Kindergarten gegeben werden.

Insgesamt aber zeigt diese Entwicklung, dass Kirchberg besonders für junge Familien ein attraktiver Wohnort ist.



Frau Sophie Aigner ist vor wenigen Tagen Mutter geworden. Wir gratulieren zur Geburt ihrer Tochter Lara (Bild links).

Als Karenzvertretung hat die Gemeinde Frau Michaela Schweighofer aufgenommen (Bild rechts). Sie wird in der blauen Gruppe als Betreuerin Sophie vertreten. Wir heißen sie herzlichst willkommen und wünschen ihr viel Freude und alles Gute für diese Aufgabe!

Neuer Traktor



ISEKI

40 PS

€ 30.500,- + 20 % MWSt.

Vorhandene Anbaugeräte passen!

Der kleine Kommunaltraktor, Marke KUBOTA, ist mehr als 20 Jahre alt.

Der Traktor wird im Sommer zum Rasenmähen und im Winter zur Schneeräumung auf Gehsteigen und Gehwegen eingesetzt. In den letzten Jahren haben sich die Reparaturen gehäuft, so dass bereits eine Neuanschaffung angedacht wurde. Nachdem nun heuer im Sommer wieder ein wesentlicher Teil am Antriebsstrang gebrochen ist, musste rasch ein Ersatz beschafft werden. Die Wahl ist dabei auf ein Produkt des japanischen Herstellers ISEKI gefallen. Der Traktor wurde direkt beim Importeur gekauft und wird für dieselben Zwecke eingesetzt.

Grünschnittsammelstelle - so bitte nicht!



Alte Holzpaletten oder Gartenwasserleitungen haben beim Grünschnitt nichts verloren!

**Keine Wurzelstöcke!!
Kein sonstiger Müll!!!**

Grünschnitt

Rasenschnitt
Schnittblumen
Topfpflanzen ohne Topf
Thujenschnitt
Laub

Staudenschnitt

Äste, Reisig
Verholzte Gewächse
Ganze Sträucher
Strauch-/Heckenschnitt
Bäume



Der Grünschnittplatz ist kein MÜLLPATZ!

Der Grünschnittplatz der Gemeinde ist ein kostenloses Angebot für die Kirchbergerinnen und Kirchberger. Rund um die Uhr darf Grün- und Baumschnitt angeliefert werden.

Müll aus einer Haus- oder Gartenträumung hat hier nichts verloren! Die Bilder vom 27. August zeigen alte Paletten und sogar Wasserleitungsrohre, die unter den Strauch-

schnitt gemischt wurden. So ist der Grünschnitt nicht verwertbar, die Entsorgung und Sortierung verursachen Arbeit und Kosten.

Wenn sich solche Ablagerungen häufen, muss die Gemeinde Maßnahmen setzen. Entweder wird der Platz videoüberwacht oder die Anlieferung kann nur mehr eingeschränkt zu bestimmten Zeiten unter Aufsicht der Gemeindearbeiter stattfinden.

Wollen wir das???

Wenn nicht, dann fordern wir alle zu mehr Disziplin auf.

Bei der Gelegenheit wollen wir auch daran erinnern, dass die Trennung von Grün- und holzigem Strauchschnitt genau eingehalten werden muss. Grünschnitt wird in die Kompostieranlage geliefert, der Strauchschnitt gehäckselt und in einem Heizwerk verbrannt.

Weihnachtsgewinnspiel 2016



Ab 25. November 2016 ist es wieder soweit, das 10. Weihnachtsgewinnspiel der Kirchberger Wirtschaft startet.

Zusätzliche Aktionen und Weihnachtsrabatte der Kirchberger Betriebe sollen den Erfolg noch verstärken und für die Kunden einen Anreiz bilden, im Ort einzukaufen. Genauere Informationen und der Verlosungstermin liegen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, werden aber rechtzeitig in den teilnehmenden Geschäften aufliegen.

Der Ablauf des Gewinnspiels ist gleich geblieben: Bei jedem Einkauf erhalten Sie Treuepunkte, kleben sie auf die Gewinnkarte und geben diese vor der Verlosung ab.

**Mach mit!
Fahr nicht fort – kauf im Ort!**

Car-Sharing mit Elektroauto

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, hat die Gemeinde Kirchberg ein Elektroauto angekauft, um ein Car-Sharing Projekt umzusetzen.

Es sind noch einige administrative Hürden zu nehmen, aber dann geht es los!

Eine häufig gestellte Frage

war die nach der Mitbenutzung durch Familienmitglieder:

Für im gemeinsamen Haushalt lebende Familienmitglieder erhöht sich der Jahresbeitrag um € 20,- pro Person.

Es besteht noch die Möglichkeit, sich für die Mitbenutzung anzumelden.



Vorstellung des Autos am 22.10. beim Bauernmarkt im Pilipp-Garten!

Dieses Elektroauto, ein Renault ZOE, wurde von der Marktgemeinde Kirchberg angekauft und wird den KirchbergerInnen über ein Car-Sharing Modell zur Verfügung gestellt.

Kosten und Anmeldung:

Jahresbeitrag: € 160,-

Pro gebuchter Stunde: € 1,-

Zusätzliches Familienmitglied: € 20,-

Anmeldung bei Vzbgm. Hubert Haselbacher:

Tel.: 0650/3301154

**D
A
N
K
E**

Sponsoring:

Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin

Autohaus List GmbH

Elektrizitätswerke Eisenhuber GmbH & Co KG

TB Gruber Technisches Büro GmbH

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich bei den Sponsoren, die das E-Car-Sharing Projekt großzügig unterstützen!

Wohnungen Markt 113

Sonniges Wohnen im Ortszentrum von Kirchberg am Wechsel!

Im zweiten Stock des von der Gemeinde Kirchberg am Wechsel errichteten Wohn- und Geschäftshauses Markt 113 sind zwei helle, sonnige Wohnungen in Eigentum oder Miete zu vergeben.

Beide Wohneinheiten sind mit überdachten Balkonen ausgestattet, haben einen Abstellraum im Erdgeschoß und einen gedeckten PKW-Abstellplatz im Hof. Die Wohnfläche beträgt rund 90 m² inklusive eines großen Balkons. Selbstverständlich ist das Haus barrierefrei und verfügt über einen Aufzug. Die Wohnungen werden mit Fernwärme aus Hackgut beheizt. Im Erdgeschoß sind die Zahnarztpraxis von Frau Dr. Wanke-Jellinek und die Trafik Gruber untergebracht, im

ersten Stock die Büroräume der Firma Rusaplan GmbH. Die Wohnungen sind zentral gelegen, Geschäfte, Ärzte und Banken sind zu Fuß zu erreichen.



2 Wohnungen mit Balkon und PKW-Abstellplatz sind noch verfügbar, Kauf oder Miete sind möglich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne am Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226, E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Geschwindigkeitsmessanlage angekauft

Laufend werden bei der Gemeinde Beschwerden wegen zu hoher Geschwindigkeit im Ortsgebiet vorgebracht.

Der Sicherheitsausschuss unter gf. GR Herbert Steiner hat sich mit diesem Problem beschäftigt und sich für den Ankauf einer Geschwindigkeitsmessanlage ausgesprochen.

Der Gemeinderat hat den Ankauf genehmigt und seit Anfang September ist die Anlage in Betrieb. Sie zeigt dem vorbeifahrenden Autofahrer seine Geschwindigkeit an.

Derzeit ist sie bei der Westeinfahrt von Kirchberg aufgestellt. Die Anlage kann von den Gemeindearbeitern an jedem beliebigen Standort platziert werden.

Durch die Veränderung der Aufstellungsplätze tritt kein Gewöhnungseffekt bei den Autofahrern ein!

Das Gerät führt zusätzlich eine Verkehrszählung in beiden Fahrtrichtungen durch.



Derzeit steht die neue Geschwindigkeitsmessanlage der Gemeinde an der Westeinfahrt von Kirchberg. Sie kann ohne großen Aufwand an anderen Standorten aufgestellt werden.

F/LIST - Feistritztaulauf - 26. Oktober

F/LIST - Feistritztaulauf 21,1 km

Startgebühr pro Person:

bis 24. Oktober: € 32,-

am 25./26. Oktober: € 40,-

F/LIST - Feistritztaulaufstaffel 21,1 km

Startgebühr pro Staffel:

bis 24. Oktober: € 52,-

am 25./26. Oktober: € 60,-

F/LIST - Feistritztaulauf 10 km

Startgebühr pro Person:

bis 24. Oktober: € 27,-

am 25./26. Oktober: € 40,-

Start Halbmarathon u. Staffel:

2881 Trattenbach, GH Hubertushof, Fam. Mies um 09.45 Uhr

Start 10 km u. Staffelübergabe:

2880 Kirchberg/We., Au 251, Tischlerei Kovacs/Fa. Eisenhuber um 10.20 Uhr

Ziel: 2842 Thomasberg, F/LIST

Strecke: Feistritzalradweg R58 - Thermenradweg EuroVelo 9

Kostenloser **Shuttledienst** zu allen Starts durch Omnibusse. Einstiegstelle beim Lokal KULT in Olbersdorf

Parkmöglichkeiten für die Teilnehmer und Zuseher im Bereich des Zieles auf den dafür beschilderten Parkplätzen der Firma F/LIST.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum!

Weitere Infos zum Lauf:

TimeResult Sportzeitnahme

Hermann Steinacher

Tel.: 0660 23 000 77



Rückblick Mini-Triathlon



Beim 24. Minitriathlon am letzten Samstag im Juli erwiesen sich die Teilnehmer als besonders wetterfest.

Auch ein Regenschauer konnte den 125 Teilnehmern den Spaß nicht verderben. Schnellste Feistritzlerin war diesmal Julia Mozeth und als schnellster Feistritzler ging Dominik Wiedner aus Feistritz durchs Ziel. Bei den Staffeln des öffentlichen Dienstes blieb weiterhin das Rote Kreuz Aspang ungeschlagen.

Das Veranstaltungsteam mit Hermann Steinacher, gf. GR Wolfgang Riegler, Vizebürgermeister Hubert Haselbacher und Markus

Stögerer freut sich besonders über den Teilnehmerrekord beim Kinderbewerb. 16 Mädchen und 18 Burschen zeigten beim Schwimmen, Radfahren und Laufen ihr Können. Mit dem angebotenen Kindertraining waren die Kinder wieder optimal vorbereitet. Ein Danke für die Durchführung des Kindertrainings geht an Hermann und Olivia Steinacher sowie an Hannes Kloiber.

DANKE!

Der Minitriathlon wäre nicht möglich, wenn nicht viele Hände zusammenhelfen würden. Daher ein Dankeschön an die Freiwilligen Feuerwehren Kirchberg und Feist-

ritz, an den Verein „KirchbergSport“, an das Rote Kreuz Aspang und an die vielen freiwilligen Helfer, darunter die Gemeinderäte gf. GR Herbert Steiner, GR Peter Hollendohner, GR Fritz Angerler und GR Markus Biffl. Ein besonderer Dank geht an unsere Stiegenwirtin und Kantenpächterin Eva Dreitler, die nicht nur die Verpflegung der Sportler übernommen hatte sondern auch immer selbst bei den Vorbereitungsarbeiten mit anpackt und die Helfer mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Eheschließungen:



Daniel **Selinger**, St. Andrä-Wördern - Marie-Sophie **Lego**, St. Andrä-Wördern
 Albert **Grünberger**, Andorf - Gabriele **Dvoracek**, Ternitz
 Pascal **Nothnagel**, Feistritz - Karina **Gruber**, St. Corona
 Manuel **Vollnhofer**, Raach - Marlene **Just**, Raach
 Werner **Moser**, Wien - Irene **Dodek**, Wien
 Friedrich **Maier**, Kirchberg - Maria **Fuchs**, Kirchberg
 Alois **Schmidl**, Neudörfl - Brigitte **Klauninger**, Neudörfl
 Johannes **Doppler**, Walpersbach - Beatrix **Schabauer**, Trattenbach
 Andreas **Gansterer**, Kirchberg - Romina **Rudolf**, Kirchberg
 Walter **Schachner**, Himberg - Marion **Berger**, Himberg
 DI Gerald **Schremser**, Grimmenstein - Christiane **Nießl**, Grimmenstein
 Christian **Scherz**, Feistritz - Barbara **Rigler**, Feistritz
 Michael **Egerer**, Kirchberg - Rebecca **Todea-Sas**, Kirchberg
 Erduan **Memeti**, München - Alabina **Hasani**, Neunkirchen

Todesfälle:

Juni bis September 2016

Kislser Franz
Kranichberg
 Dreitler Aloisia
 Wagner Maria
Pflegeheim
 Spitzer Franz
Feistritz
 Rodler Josef
Pflegeheim
 Heider Margarete
Pflegeheim
 Tillmanns Uwe
Wien
 Riederer Johann
 Rennhofer Margaretha
Trattenbach
 Schibanetz Bruno
Pflegeheim
 Bauer Josef
 Muhr Georg
 Schild Ingeborg
Pflegeheim

Wir gratulieren!



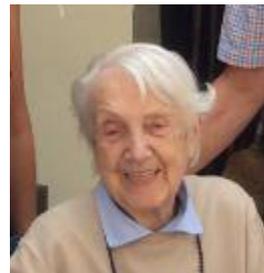
*Edith und Karl Raadsbeck zur
Diamantenen Hochzeit*



*Maria und Julius Eisenhuber zur
Goldenen Hochzeit*



*Eduard Grünberger feierte seinen 101. Geburtstag!
Dr. Felizitas Auer von der BH Neunkirchen und Vzbgm. Hubert Haselbacher
gratulierten dem rüstigen Jubilar.*



*Wir gratulieren zum 90. Geburtstag: Theresia Gruber, Auguste Freiler und Hilde Ditz sowie ohne
Foto Rosa Meixner (Pfleheim)!*



*Zum 80er gratulieren wir:
Johann Hartl
und
Anna Wolf (Pfleheim)*

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:



Peter Ehrenhöfer mit Bruder Matthias und den Eltern Elisabeth und Andreas



Jakob Höller mit Mutter Gabriele und Vater Alois



Luisa Hirner mit ihren Eltern Barbara und Christian



Karin und Anton Riegler freuen sich mit ihrer Marie über die Zwillinge Anna und Lukas.



Die Gemeinde gratuliert Nadja und Florian Prober zu ihrem Sohn David.



Andrea und Michael Ungersbäck mit ihrem Niklas



Lena Schneeweis mit Schwester Eva und den Eltern Silvia und Markus

Mohammad und Sulgai Hotak gratulieren wir zur Tochter Bibi Usra

Daten aus dem Standesamt

Das COWERK wächst

Im Frühjahr dieses Jahres wurde ein weiterer Teil des ehemaligen Gasthauses Muhr zu Büroräumlichkeiten umgebaut. Die Bürogemeinschaft COWERK ist damit um vier weitere Betriebe gewachsen.

Marlene Rieck hat mittlerweile zwei Standbeine, für die sie hier optimale Räumlichkeiten zur Ausübung gefunden hat. Das ist einerseits die Firma „grafriek design“, in der es seit 2009 darum geht, Inhalte visuell zum Ausdruck zu bringen.

Mit ihrem zweiten und neuen Standbein arbeitet sie noch direkter

mit Menschen - eigentlich am Menschen. Nach einer dreijährigen Ausbildung an der International Academy for Hara-Shiatsu bietet sie Shiatsu-Behandlungen im COWERK an.

Heidemaria Secco hat ebenfalls für ihre Beratungstätigkeit unter dem Namen „PERSPEKTIVEN“ im COWERK Platz gefunden. Bei Problemen, Konflikten und besonderen Herausforderungen bietet sie für Einzelpersonen und Gruppen als Lebens- und Sozialberaterin, Konflikt- und Mobbingberaterin und eingetragene Mediatorin ihre Unterstützung zur Lösungsfindung an.

Mit dem Angebot der Cranio-Sacral Therapie hat sich außerdem Elisabeth Rieck in den neuen Räumlichkeiten niedergelassen. Die Cranio-Sacral Therapie ist eine sanfte, zugleich aber sehr effektive Methode, dem Körper zu helfen, sich von Schmerzen und Blockaden zu befreien oder zu lösen. Somit ist das COWERK mit insgesamt sechs Fir-

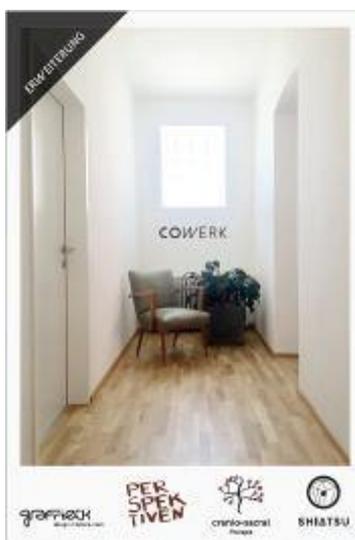
men „bestückt“ und kann bei Bedarf erweitert werden (Anfragen gerne beim Vermieter Gerald Muhr: 0650/7208841).

Warum Ihnen gerade Hara-Shiatsu, Cranio-Sacral oder ein Beratungsgespräch/Coaching helfen kann, erfahren Sie gerne direkt bei

Marlene Rieck
Tel.: 0699/16696113,
www.grafriek.at

Heidemarie Secco
Tel.: 0676/9611925,
www.per-spektiven.at

Elisabeth Rieck
Tel.: 0677/61731741,
www.cranio-riek.at



Bürogemeinschaft im ehemaligen Gasthof Muhr

COWERK

Denkschritt

Organisationsberatung/Mag. Martin Köck

Architekturbüro Reithofer Feuchtenhofer

DI Christoph Feuchtenhofer

grafriek design

Marlene Rieck

Hara-Shiatsu-Behandlungen

Marlene Rieck

Perspektiven (Lebensberatung)

Heidemaria Secco

Cranio-Sacral Therapie

Elisabeth Rieck

Yogamuhr



Yoga ist ein Wegbegleiter für körperliches Wohlbefinden sowie geistige Ausgeglichenheit. Immer mehr Yoga Übende erkennen Yoga nicht nur als einen ganzheitlichen Ausgleich und eine optimale Ergänzung zu anderen Sportarten, sondern auch als Unterstützung, die Anforderungen des Alltags mit

größerer Leichtigkeit zu bewältigen.

Infos und Anmeldung:
Monika Muhr - Tel. 0650/7208840
E-Mail monikamuhr@gmx.at
Anfängerkurs: Donnerstag, Yogamuhr Kirchberg, Markt 375
9.00 - 10.30 Uhr Yoga für Anfänger. Bitte um Anmeldung!

Wussten Sie, dass

- das Weihnachtsgewinnspiel heuer zum 10. Mal durchgeführt wird?
- das Heizwerk des Molzbachhofs in Sachsenbrunn bereits den Betrieb aufgenommen hat?
- das Elektroauto Renault Zoe R240 rund 130 km/h schnell und damit kein Hindernis auf der Autobahn ist?
- die Reichweite des Renault Zoe im Idealfall 240 km beträgt?

Wussten Sie, dass bei der Bundespräsidentenwahl in Kirchberg

- beim ersten Wahlgang 202 und bei der Stichwahl 266 Wahlkarten ausgestellt wurden?
- für die Wahlwiederholung der Gemeinde vom Ministerium 350 Wahlkarten zugeteilt wurden?
- rund 1950 Personen wahlberechtigt sind und 2500 Stimmzettel der Gemeinde zugeteilt wurden?



Wolfgangskirtag - Kirchberg daham

Der traditionelle Wolfgangskirtag am 15. August war gleichzeitig Treffpunkt für die Kirchberg daham Freunde mit Johann Donhauser.

Das Mesnerhaus und die Sanitäranlagen bewährten sich ausgezeichnet. Im Anschluss an die Messe wurde das „Kirchberg daham Platzl“ gesegnet.

Wie berichtet, hat die rührige Vereinigung nicht nur einige Bäumchen und Sträucher gepflanzt, sondern auch Tisch und Bankerl finanziert und hinter dem Mesnerhaus aufgestellt. Von diesem sogenannten „Kirchberg daham Platzl“ hat man einen wunderschönen Blick auf den Ort.



Der 15. August, Mariä Himmelfahrt, ist ein kirchliches Hochfest mit traditioneller Kräutersegnung, die in Kirchberg schon seit Jahren in der Wolfgangskirche stattfindet.

Nach der Messe segnete Kaplan Helmut Gschäider das Kirchberg daham Platzl. Es wurden Heimatlieder gesungen und der herrliche Blick auf den Ort genossen.

Zufällig fiel das Kirchberg daham Treffen fast genau mit seinem Geburtstag zusammen: Bgm. Fuchs gratulierte Organisator Johann Donhauser zu seinem 70. Geburtstag.

Auszug aus dem sehr persönlichen Bericht einer Kirchberg daham Besucherin:

... fast zu spät gekommen, aber es ist sich grade noch ausgegangen, sodass wir als kleine Nachhut vom Hauptplatz Richtung St. Wolfgang losmarschiert sind. Also, die wirklich schön renovierte Steinernen Stiege zum Kirchenplatz hinauf konnten wir im Gensensprung leider nicht bewältigen, sondern sind es ganz gemütlich angegangen. An der Klostermauer entlang, bei Schule und Kindergarten vorbei, über die kleine Brücke näherten wir uns St. Wolfgang, das letzte Stück über die schöne neue Holzstiege – und wir waren am Ziel. Die Orgelmusik der gerade gefeierten Hl. Messe klang uns schon entgegen. Eine kleine Erfrischung beim Mesnerhaus und wir waren wieder fit. Als die Messe aus war und die braven Kirchgänger herauskamen, gab es – zumindest für mich - eine Überraschung: fast alle Messebesucher waren in Tracht, und die Damen hatten jede ein Blumen- und Kräuterbüschel in der Hand. Marialuise, Anneliese, Martha und alle anderen – ihr habt's hinreißend ausgeschaut!! Ich glaube, es gibt keine Kleidung, die einer Frau besser steht als ein Dirndl. Aber auch die Männer in ihren Lederhosen mit den strammen Wadln – einfach eine Pracht! Und dann ging es ein paar Schritte hinauf zum Kirchberg-daham-Platzl. Vorbei an den jungen Obstbäumchen (der Apfelbaum von Charlotte hat schon 2 Apferl dran), den von Ilse gesetzten Hibiskus-Sträuchern, einem ganz neuen Bankerl, einem richtig schönen und passenden großen Stein (wie habt's ihr denn den da hinaufgebracht, wieviel Männer waren da notwendig?) bis zum Sitzplatz! Unser Organisator, der Hans, hat eine Mini-Rede gehalten, der Herr Pfarrer hat das Platzl gesegnet, 2 wunderschöne Kirchberg-Lieder wurden gesungen (danke Agathe!), und der Herr Bürgermeister hat die Feier mit seiner Rede abgerundet. Nach allerlei Begrüßungen und Plaudereien ging es zum wohlverdienten Mittagessen zur 1000-jährigen Linde, wo sich noch ein paar ganz liebe Schulfreundinnen und -freunde dazugesellten. Und wie immer bei solchen Gelegenheiten, die Zeit verging wie im Flug mit vielen „weißt du noch?“ und „kannst dich noch erinnern?“ Nun bin ich wieder zu Hause und lasse den Tag in Gedanken nochmals an mir vorüberziehen.

Schön war's! Ich freu mich schon auf's nächste Mal!

Eure Spaziergängerin Christl

Orientierungslauf

Orientierungslauf, meist kurz OL genannt, ist eine Laufsportart. Im Gelände werden mehrere Kontrollpunkte festgelegt, die mit Hilfe von Landkarte und Kompass gefunden werden müssen. Dabei wählt der Läufer die für ihn optimale Route selbst.

Am 11. September fanden in Kirchberg die Niederösterreichische, Wiener und Burgenländische Meisterschaft statt, gleichzeitig der Steirische Cuplauf. Parallel gab es eine eigene Wertungsklasse für Kirchberger Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Im Vorfeld wurden in mehrjähriger Arbeit für die Bereiche Sportplatz, Sachsenbrunn und Neue Mittelschule auf Initiative und mit Unterstützung von Gottfried Tobler Orientierungslaufkarten erstellt und das Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümern hergestellt.

Orientierungslauf mit Schülern (Kindern) bietet viele Möglichkeiten, Abwechslung in den „Turnsaalalltag“ zu bringen.

Diese Sportart spricht nicht nur körperliche sondern auch intellektuelle und soziale Kompetenzen an.

Auch Kinder, die „eigentlich nicht laufen wollen“, mögen OL!

Der Orientierungslauf am 11. September war jedenfalls mit 300 Teilnehmern ein Riesenerfolg.



Bgm. Dr. Willibald Fuchs, Mag. Florian Aigner und Dir. Johannes Pepelnik bei der Siegerehrung. Links und rechts im Bild Barbara und Gottfried Tobler.

Der USV stellte die Kantine und Sanitärräume für die Veranstaltung zur Verfügung.



Orientierungslauf bietet für Kinder und Jugendliche viele Aspekte, Abwechslung in den Turnsaalalltag:

- mäßige, aber sichere Kreislaufbelastung
- Kraftsteigerung durch Bergaufläufe
- Koordination, Geschicklichkeit werden gefördert (Geländeunebenheiten, Wurzeln, ..)
- „Denkarbeit“ ist erforderlich - gute Ablenkung von der Anstrengung des Laufens!!
- Kreativität und Eigeninitiative bei Problemstellungen sind gefragt
- das Finden der Posten ist jedes Mal ein Erfolgserlebnis
- OL ist für alle Leistungsstufen abwechslungsreich und interessant zu gestalten
- für Stadtkinder manchmal ein neuartiges Naturerlebnis
- Gemeinschaftserlebnis; gruppendynamisch interessant (wer ist wo gelaufen,..)
- Verantwortungsgefühl und Selbständigkeit (Weg finden, Zeit einhalten, ...)
- Einbau in den sonst langweiligen (?) Wandertag
- Sportwoche

Gästeehrung beim Ramswirt

Bereits seit 25 Jahren macht die Familie Trubel jedes Jahr (ohne Unterbrechung) Urlaub beim Ramswirt.

Aus diesem Anlass wurden heuer im Beisein der Familie für das Enkerl Tizia Clara Rosa ein Baum gepflanzt und eine Bank mit Widmung aufgestellt. Es handelt sich dabei um den Platz, wo schon die Kinder von Familie Trubel ihre ersten Schritte gemacht haben.



Maria und Julius Pichler mit Prof. Dr. Wolfgang Trubel, Dr. Sophina und Dr. Fabian Bauer, Mag. Julian Trubel und Dr. Erna Trubel mit Enkelin Tizia.

Blumenschmuck



Die vielen bunten Blumenkisterl, die Brücken und Ortseinfahrten in Kirchberg schmücken, sind schon lange nicht mehr aus unserem Ortsbild wegzudenken. Auch die über 50 Beete entlang der Straßen wurden mit vielfältigen, standortgerechten Blütenstauden und Gehölzen bepflanzt. Da Kirchberg als „Natur im Garten“-Gemeinde Vorbild sein möchte, werden diese selbstverständlich auch ökologisch gepflegt und bewirtschaftet. Herzlichen Dank den vielen fleißi-

gen „Blumenschmuckdamen und -herren“, die auch heuer wieder für ein gepflegtes Ortsbild sorgen mit Jäten und Gießen. Danke auch all denen, die das dafür nötige Gießwasser zur Verfügung stellen. Einen wertvollen Beitrag zum Ortsbild leisten aber auch all jene KirchbergerInnen, die ihre privaten Gärten und Vorgärten bepflanzen, pflegen und mähen. Wer mit offenen Augen durch Kirchberg und Umgebung geht, kann so manches blühende Paradies entdecken. Danke daher allen Kirchber-

gerInnen, die so ihren Beitrag zu einem gepflegten Ort leisten. Da Kirchberg seit heuer auf den Einsatz von chemischen Unkrautvernichtern verzichtet, freuen wir uns besonders über die „zupfenden Hände“ für die „mechanische“ Entfernung der Beikräuter vor dem Haus oder entlang des Gehsteiges. Der Blumenschmuck ist nicht nur für den Tourismus wichtig, sondern erfreut auch die Einheimischen.

Freibad



Trotz des eher feuchten und unbeständigen Wetters wurden heuer 181 Saisonkarten verkauft (letztes Jahr 207). Insgesamt wurden 5.455 Besucher gezählt, im vorigen, sehr heißen Sommer waren es 7.397.

Danke an die Buffetpächterin Stiegenwirtin Eva Dreitler, die trotz wechselnden Wetters mit immer guter Laune die Badegäste bediente.

Sperrmüll



Der Sperr- und Sondermüll Anfang September wurde von den Kirchbergerinnen und Kirchbergern wieder sehr gut angenommen. Danke für die Disziplin und Geduld beim Anstellen und Warten.

VORSORGEaktiv

Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung

Sie möchten an Gewicht verlieren? Ihre Blutwerte verbessern? Oder sich generell wohler fühlen?

Dann ist VORSORGEaktiv genau das Richtige für Sie! Das Programm unterstützt Sie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit, Ihre Lebensgewohnheiten langfristig positiv zu verändern. Ein Spezialistenteam begleitet Sie auf Ihrem Weg. Teilnehmen können alle NiederösterreicherInnen (ab 18 Jahren) in Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und die Empfehlung des Arztes.

Die Kosten betragen € 99,- für das gesamte Programm – Teilnehme-



rInnen aus „Gesunden Gemeinden“ bekommen eine Vergünstigung von € 15,-.

Zu Beginn werden zusätzlich € 100,- Kautions eingehoben, welche nach 60%-iger Teilnahme pro Bereich nach Kursende wieder zurückbezahlt wird.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Regionalkoordinatorin
VORSORGEaktiv
Monika Kronaus
0676 / 858 72 34532, oder
monika.kronaus@noetutgut.at
2620 Neunkirchen,
Peischinger Str. 19,
"Tut gut!" Büro

2. Marktfest rund um Schaf und Wolle

Am 25. Juni fand zum zweiten Mal das große Marktfest rund um Schaf und Wolle statt.

Trotz großer Hitze konnten einige hundert Besucher aus allen Teilen Österreichs, aus Ungarn und sogar aus Deutschland gezählt werden.

Viele Aussteller aus dem letzten Jahr sind gerne wieder nach Kirchberg gekommen und haben Alpakas, Schafkosmetik, naturgefärbte Wolle, hochwertige Accessoires und das Spinnen und Filzen präsentiert.

Seilspinnen mit István Vidák, die bewährt gute Musik der Low Budget Dixie Tigers, der Clown Francesco und die hervorragende Lamm-Kulinarik von GH Stiegenwirt, GH Grüner Baum und GH Gasthof St. Wolfgang haben das Programm abgerundet und zu einer sehr gelungenen Veranstaltung beigetragen. Hervorzuheben ist auch die großartige Unterstützung der Kirchberger Wirtschaft und der Gemeinde Kirchberg für dieses Projekt!

Neu war heuer die zweitägige Filzfortbildung vor dem Marktfest. 70 Teilnehmer aus allen Bundesländern und sogar aus Bayern haben acht Kurse an vier Standorten in Kirchberg – im Kloster Kirchberg, im Pfadfinderheim, im Molzbachhof und im Atelier Isabella Scherabon – besucht und waren durchwegs begeistert: von Kirchberg und der Region, von der Hochwertigkeit und Vielfalt der Kurse und der Kombina-

tion mit dem Marktfest.

Über Wunsch von Kursteilnehmern, Ausstellern und Marktfestbesuchern soll es die Fortbildung und das Marktfest auch nächstes Jahr wieder geben. Ein Termin für 2017 ist schon ins Auge gefasst:

Die Filzfortbildung wird auf drei Tage ausgedehnt, von Mittwoch 14. bis Freitag den 16. Juni mit dem Feiertag am Donnerstag. Das Marktfest wird am Samstag den 17. Juni stattfinden.

Der Filzkunstwanderweg ist wie vereinbart nach einem Jahr und nach dem heurigen Marktfest abgebaut worden. Er hat viele Spaziergänger erfreut und war auch zweimal im ORF zu sehen. Ob es eine neue Route und eine Wiederauflage dieses gelungenen Projekts – mit größerer



Haltbarkeit und dauerhafterer Beschilderung – geben wird, ist noch nicht festgelegt. Wir danken allen herzlich, die an diesem Projekt beteiligt waren!

Alle Infos zu den Veranstaltungen 2017 auf: www.wechselwolle.at



Österreichs Assistenzhunde:

top ausgebildete Helfer auf vier Pfoten

Assistenzhunde haben die schwierige Aufgabe, Menschen mit Behinderungen im Alltag verlässlich zur Seite zu stehen.

Seit 2015 garantiert eine verpflichtende Prüfung, dass die Assistenzhunde den an sie gestellten hohen Ansprüchen gerecht werden.

Sie helfen bei physischen und psychischen Störungen sowie dabei, Sinneswahrnehmungen weitestgehend auszugleichen. Dazu zählen Blindenführhunde für Menschen mit Sehbehinderung,

Servicehunde für Menschen mit motorischen Einschränkungen, Signalthunde für Menschen mit Hörbeeinträchtigung, Diabetes, Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen.

Information und Beratung:

Sabine Kleist

Mobil: 0664 / 942 86 20

Mail: sabine.kleist@chello.at

Homepage: www.helfende-engel.at

Kronprinzessin Stephanie in Kirchberg

Gf. GR Wolfgang Riegler

Die Stars und Promis unserer Tage versuchen alles, um ihre Aufenthaltsorte geheim zu halten. Früher war das anders.

Vor allem die Aufenthaltsorte und Reisebewegungen der Mitglieder der kaiserlichen Familie wurden in den Zeitungen angekündigt und nachher wurde ausführlich darüber berichtet. Im Unterschied zu heute brauchten die Mitglieder des Kaiserhauses eine negative Berichterstattung nicht zu fürchten. So können wir heute den Ausflug der Kronprinzessin Stephanie am 10. August 1886 genau nachverfolgen.

Die Kronprinzessin macht sich morgens in Begleitung ihrer Hofdame Gräfin Chotek (es handelt sich dabei um eine Schwester der in Sarajewo ermordeten Gattin des Thronfolgers Franz Ferdinand) vom Schloss Laxenburg aus auf den Weg. In Biedermansdorf besteigen die hohen Damen den Hofsalonwagen, der an den Postzug der Aspangbahn angehängt wurde. Der Zug setzt sich um 6.44 Uhr nach Aspang in Bewegung. Durch die Bahnverwaltung wurden sämtliche Stationen, die auf der Reisestrecke liegen, festlich geschmückt. In den Bahnhöfen wird Halt gemacht und die Kronprinzessin wird von den dortigen Honoratioren und der Bevölkerung begrüßt. Es wird weiter berichtet, dass der Zug unter Böllerschüssen und Musik um 9.45 Uhr in den Bahnhof Aspang einfährt. In Aspang wird die Kronprinzessin bereits von Graf und Gräfin Pergen erwartet. Graf Pergen ist der Besitzer des Schlosses Aspang und verwandtschaftlich mit der Familie Chotek verbunden. In der offenen Kutsche fahren die Kronprinzessin und ihre Gastgeber ins Schloss Aspang. Dort erholen sich die Damen vom ersten Teil der Reise bis das Mittagessen gereicht wird. Teils mit der Bahn, teils mit der offenen Kutsche aber auch zu Fuß macht man nach dem Mittagessen einen Abstecher nach Mönichkirchen. Zurück in Aspang verabschiedet sich die Kronprin-

zessin von Graf und Gräfin Pergen und besteigt mit ihrer Hofdame die offene Kutsche. Jetzt geht die Reise durch das Feistritztal nach Gloggnitz weiter. Auf diesem Weg besucht die Kronprinzessin auch Kirchberg. Wie dieser Besuch verläuft, erfahren wir aus einem Bericht des „Welt Neuigkeits Blattes“ (siehe rechts).



Bürgermeister Josef Neuhauser empfängt am 10. August 1886 die österreichische Kronprinzessin in Kirchberg

Die Kronprinzessin wird dem Vernehmen nach auf der „Scheibe“ empfangen (Name von der Ziegelerzeugung, die dort einmal stattgefunden hat), heute der Busumkehrplatz gegenüber der Billa-Einfahrt. Damals konnte man von diesem Ort aus die Wolfgangskirche noch gut sehen. Daher macht Dechant Schultes die Kronprinzessin auf den Kirchenbau aufmerksam und versucht die hohen Damen zu einem Besuch der Kirche zu überreden. Da der Nachmittag bereits fortgeschritten ist, kann die Wolfgangskirche aus Zeitgründen nicht mehr besucht werden. Trotz Ankündigung kam es leider nie zu einem Besuch des Kronprinzenpaares in unserem Feistritztal. Die Kronprinzessin fährt vom Bahnhof Gloggnitz aus wieder zurück über Biedermansdorf nach Laxenburg. Aus einem Zeitungsbericht erfahren wir, dass die Kronprinzessin an diesem Tag derart viele Blumenbouquets entgegennahm, dass ein eigener Wa-



Zum jüngsten Ausfluge der Frau Kronprinzessin!

Auf der Durchreise der Kronprinzessin von Aspang nach Gloggnitz besuchte die hohe Frau auch den lieblichen Markt Kirchberg. Am Fuße des Wolfgangberges, beim Eintritt in das Dorf, war ein Triumphbogen errichtet, woselbst Dechant Schultes, Bürgermeister Neuhauser, Oberlehrer Scheibenreiter mit der gesamten Schuljugend und die freiwillige Feuerwehr die Kronprinzessin erwarteten. Dieselbst nahm in freundlicher Weise die Ansprache des Bürgermeisters entgegen, der den freudigen Gefühlen der Bewohner warmen Ausdruck gab. Auch ein von der Tochter des Lindewirtes Donhauser überreichtes prachtvolles Bouquet geruhte die Kronprinzessin mit herzlichem Dank entgegenzunehmen. Der Dechant erbat sich die Gnade des Besuches der reizend gelegenen, in der Restauration begriffenen alten St. Wolfgangskirche. Die Kronprinzessin bedauerte, bei der Kürze der Zeit nicht in der Lage zu sein, dieses schöne Bauwerk zu besichtigen, gab jedoch die Zusicherung, recht bald, und zwar mit dem Kronprinzen das so reizende Thal wieder zu besuchen, ein Versprechen welches mit donnernden Hochrufen auf das Kronprinzenpaar erwidert wurde und herzlichste Freude erweckte. Die Kronprinzessin fuhr nun durch den ganzen Markt, welcher in buntestem Flaggenschmuck prangte. Festons (arkadenförmige Bordüre zur Verzierung von Textilien), Guirlanden, Bouquets zierten die Häuser, überall Zeugniß gebend von der innigen Freude der Bevölkerung über den Besuch der Kronprinzessin.

gen von Laxenburg nach Biedermansdorf geschickt werden musste, um all diese Blumenpracht zum Schloss zu bringen. Drei Tage nach dem Besuch in Kirchberg kauft das Kronprinzenpaar das Jagdgut Mayerling im Wienerwald. Der Rest ist Geschichte.



Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie wurde am 21. Mai 1864 als Tochter des belgischen Königs Leopold II geboren. Am 10. Mai 1881 heiratete die erst 16-jährige Prinzessin den österreichischen Kronprinzen Rudolf. 1883 kommt ihre Tochter Elisabeth Marie zur Welt. Durch den Selbstmord ihres Mannes Rudolf am 30. Januar 1889 in Mayerling wird Stephanie im Alter von 25 Jahren zur Witwe.

Schi- und Sportunion Kirchberg

Vereinswochenende 8. – 10. Juli 2016

Obmann Mag. Hermann Ehrenhöfer

Unser traditionelles Vereinswochenende führten wir heuer in Filzmoos in Salzburg durch.

30 Vereinsmitglieder verbrachten ein wunderschönes gemeinsames Wochenende, an dem natürlich wieder einige ausgedehnte Wanderungen bzw. Bergtouren auf dem Programm standen.

So erfolgte am Samstag je nach Gruppe eine Überschreitung bzw. Umrundung des Rötelsteins bei manchmal wechselnden Bedingungen. Am Sonntag hatten wir bei der gemeinsamen LOWA-Tour dafür echtes Kaiserwetter mit Fernblicken u.a. bis zum Ankogel, Großglockner, Großen Wiesbachhorn und Hochkönig.

Somit freuen wir uns schon auf das nächste Jahr. Wir werden uns bemühen, wieder ein attraktives Ziel in den Bergen zu finden. Demnächst findet bereits am 15. Oktober unser jährlicher Herbstausflug ins steirische Traminerland statt.



Einrad Weltmeisterschaft

UNICON18 in San Sebastian Spanien

Gerhard Riegler, Friedrich und Stefan Hecher sowie Lukas, Manuel und Leopold Treitler nahmen heuer an der in San Sebastian, Spanien, ausgetragenen Einrad Weltmeisterschaft UNICON18 teil.

In unzähligen Disziplinen und einem riesigen Starterfeld von rund 2500 Startern gingen die Kirchberger auf Medaillenjagd. Dabei gelang ihnen das schier Unmögliche. In den jeweiligen Altersklassen konnten insgesamt sechs Medaillen erkämpft werden. Stefan holte sich zweimal Bronze in den Disziplinen Downhill und Weitsprung. Leopold

gelang eine Bronzemedaille im Cyclo Cross. Lukas schaffte einmal Silber und zweimal Bronze in den Bewerben IUF Slalom, 400 m und 800 m Bahnrennen.



Herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen!

140 Jahre Musikverein Kirchberg – Tag der Blasmusik

Obmann Bernhard Strebingner



Bezirkskapellmeister Franz Reiterer gratulierte dem Verein zum 140-jährigen Bestehen und verlas Eckdaten aus der Vereinschronik.

Einige unserer aktiven Musikerinnen und Musiker wurden von ihm für ihre langjährige aktive Tätigkeit im Namen des NÖ Blasmusikverbandes ausgezeichnet:

Für mehr als 25 Jahre:

Manfred Haider

Renate Hollendohner

Für mehr als 40 Jahre:

Josef Höfer

Peter Leopold

Walter Habermann

Für mehr als 60 Jahre:

Helmut Prohaska

Im Hof der Neuen Mittelschule wurde in traditioneller Weise der Tag der Blasmusik begangen.

Siegfried Rennhofer, Bernhard Leopold, Peter Kogelbauer und Engelbert Taberhofer mit Draßmarkter Gästen.



Der Musikverein Kirchberg freut sich, heuer auf sein 140-jähriges Bestehen zurückblicken zu können. Im Rahmen des Tages der Blasmusik am 21. August konnte dieses Jubiläum gefeiert werden.

Da es in der Früh noch sehr stark regnete, musste die Heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser, in die Pfarrkirche verlegt werden. Gleich im Anschluss an den Gottesdienst würdigte Bezirkskapellmeister Franz Reiterer den Verein für sein 140-jähriges Bestehen und verlas Eckdaten aus der Vereinschronik. Einige unserer aktiven Musikerinnen und Musiker wurden für ihre langjährige aktive Tätigkeit im Namen des NÖ Blasmusikverbandes ausgezeichnet, siehe Foto und Bildtext.

Nach dem Festgottesdienst hatte es aufgehört zu regnen, deshalb konnte der Tag der Blasmusik in gewohnter Weise im Hof der Neuen

Mittelschule stattfinden.

Den Frühschoppen gestaltete der MV Heimatklänge Draßmarkt und anschließend ließ unsere Oberkraiener-Partie den Sonntag schwungvoll ausklingen.

Trotz des anfänglich schlechten Wetters war die Stimmung hervorragend, sodass es wieder ein gelungenes Fest wurde. Der Musikverein Kirchberg bedankt sich bei allen Besuchern und auch bei den Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Wir möchten auf diesem Wege noch gerne auf einen Termin des Musikvereins hinweisen und Sie herzlich dazu einladen:

Am Sonntag, den 13.11.2016, 16.00 Uhr, findet wieder unser Kirchenkonzert in der Pfarrkirche statt, welches mittlerweile auch schon zur Tradition geworden ist.

Wenn die Bevölkerung und Gäste bei unseren Konzerten, Darbietungen und Veranstaltungen mit Freu-

de anwesend sind, so ist das wohl nicht nur die schönste, sondern bestimmt die wichtigste Entschädigung für uns Hobbymusikerinnen und –musiker. Ein aufrichtiges Dankeschön dafür!

Einladung

Sonntag, 13. November 2016

16.00 Uhr

Kirchenkonzert

in der Pfarrkirche

Der Musikverein Kirchberg

freut sich auf Ihr Kommen!

Eintritt: Freie Spende

Kindergarten

Dir. Monika Reiterer



Fröhliches Treiben im Kindergarten. Heuer werden in fünf Gruppen rund 100 Kinder betreut. 30 davon sind Neuanfänger, 20 Kinder sind im verpflichtenden Kindergartenjahr.

Wie die Fotos zeigen, haben sich die Kinder schon gut eingewöhnt. Zum Kindergarten siehe auch Artikel Seite 3.

Alle Jahre wieder Warten aufs Christkind!

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr wollen wir auch heuer die Wartezeit aufs Christkind verkürzen. Daher laden wir am 24.12.2016 alle Kinder ein, mit uns aufs Christkind zu warten.

Wir treffen uns ab 13.30 Uhr im Kindergarten.

Für Kinder bis 10 Jahre gibt es jede Menge zu basteln, zu gestalten und zu erleben, ältere Kinder haben die Möglichkeit einen Film zu sehen!

Auf euer Kommen freuen sich die Gemeinde Kirchberg, Michi Angeler, Resa Fuchs, Heidi Fruhmann & die fleißigen HelferInnen



Volksschule

Dir. Brigitte Fuchs



Oben: 1.a Klasse

Sitzend: Bushra Al-Omar, Levi Miletzky, Michael Binder, Josef Kuntner

Stehend: Benedikt Strobl, Humeira Tajik, Miriam Gruber, Tanja Pichler, Thomas Zenz, Jonas Spreitzgrabner, Theodor Königshofer, Matthias Hatzl, Sebastian Hatzl, Valentin Weiner, Klassenlehrerin: Barbara Koderhold.

Unten: 1.a Klasse
Sitzend: Philipp Breitenecker, Markus Hütterer, Philip Wagner, Mirjam Burgstaller, Peter Scherbichler, Hassan Jaryoyan
Stehend: Sohaib Bigzad, Tanija Amiri, Elahe Sarwari, Lina List, Kathrin Supper, Sara Weinzettl, Vanessa Dobler, Klassenlehrerin: Yvonne Achatz.



Schulstatistik:

104 Schülerinnen und Schüler

7 Klassen

15 Pädagoginnen

English in Action

Gabriele Fahrner

Von Montag, 29. 8. bis Freitag, 2. 9. 2016 war trotz Sommerferien Action an der NMS Kirchberg – English in Action!

Mit den beiden Nativespeakern Matthew Parkinson und Steven Clarke wurde gespielt, getanzt, gelacht, ... alles auf Englisch! 54 Kinder nahmen am heurigen Kurs teil.

Am Freitag luden die Gruppen zu einer kleinen Abschluss-Präsentation ein. Es war eine Freude, den Kids beim spielerischen Umgang mit der englischen Sprache zuzusehen!

Herzlichen Dank:

- Herrn Direktor Karl Kager für die kostenlose Benutzung des Turnsaaltraktes der NMS.
- der Sparkasse Neunkirchen, Bankstelle Kirchberg, für das Sponsoring von € 300,--.
- den Elternvereinen der Schulen des Feistritztales, allen voran



Leo Haselbacher (Obmann des EV der VS und NMS Kirchberg) für das Sponsoring ihrer Mitglieder mit € 10,-- pro Kind!

Weitere Fotos und kurze Videos finden Sie auf www.vskirchberg-wechsel.at

Bei Interesse wird English in Action nächstes Jahr voraussichtlich wieder angeboten!



Mein Name ist Doris Ofenböck-Stöckl.

Gemeinsam mit meinem Mann und meinen beiden Kindern wohne ich in Scheiblingkirchen.

Ich bin Diplompädagogin für Volksschulen, durfte aber auch einige Jahre als Integrationslehrerin arbeiten. Ich war an mehreren Volksschulen tätig, Guntramsdorf, Biedermannsdorf und Mönichkirchen.

Nun freue ich mich, in der Volksschule Kirchberg am Wechsel Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache unsere Sprache verständlich zu machen.

Da ich auch privat Flüchtlingsfamilien unterstütze, unterstreicht mein neues Aufgabengebiet meine persönliche Einstellung.

Neue Mittelschule

DNMS Karl Kager, MSc

Freude am Lernen

„Eine Lernkultur des selbständigen, eigenverantwortlichen Wissenserwerbs unterstützt durch die Pädagoginnen und Pädagogen als Lernbegleiter“ ist das Credo unserer Schule.

Unterstützt wird es von der Initiative „Bildung wächst“ im Wechselland. Eine gelebte Begeisterungskultur, die Freude am Lernen erhält, soll das Schuljahr 2016/17 prägen.

Neu im Team der LehrerInnen ist Patrick Weissenböck aus Feistritz mit den Fächern Deutsch und Geografie.



Schulstatistik:
152 SchülerInnen
8 Klassen
20 PädagogInnen



1a Klasse, Klassenvorstand OLNMS Regina Stangl
Reihe (v. l.): Astrid Imann, Theresa Strobl, Theres Döller, Melanie Reithofer; 2. Reihe: OLNMS Regina Stangl, Tobias Eckler, Markus List, Sarah Haiden, Manuel Alphons, Jessica Strobl, Adib Al Omar, Marcel Kager, DNMS Karl Kager; 3. Reihe: Niclas Koderhold, Nico Bartilla, Felix Wiesberger, Julia Böck, Anna Kronaus, Romana Fritz, Katharina Gansterer, Sven Dunay, Felix Samm.



1b Klasse, Klassenvorstand OLNMS Gabriela Mitter
1. Reihe (v.l.): Theresa Haider, Vanessa Kleinrath, Chiara Ofenböck, Marlies Trettl; 2. Reihe: OLNMS Gabriela Mitter, Josef Picher, Julia Schwarz, Jan Stögerer, Erik Leopold, Marco Schabauer, Tatjana Rudolf, DNMS Karl Kager; 3. Reihe: Florian Piribauer, Elena Riegler, Matthias Pöllinger, Manuel Stickelberger, Elena Steinmaßl, Thomas Haider, Vanessa Ertl.

Stimmungsvolles Schulfest

Bei prachtvollem Wetter ging im Juni das traditionelle Schulfest über die Bühne.

Unsere SchülerInnen mit ihren musikalischen und physikalischen Beiträgen sorgten für gute Stimmung.

Der Elternverein hatte die Bewirtung stets im Griff und auch die Ehrengäste kamen zahlreich.



Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

Auch für das heurige Schuljahr gab es mehr Wünsche nach Musikunterricht, als wir erfüllen konnten.

Mit aktuell 272 Schülerinnen und Schülern haben wir eine seit Jahren konstante Schülerzahl. Durch die Beschränkung auf kürzere Unterrichtszeiten ist es gelungen, eine Warteliste zu vermeiden. In der Schülerzahl sind Kindergartenkinder bis hin zu Erwachsenen eingerechnet, Einzel- wie Gruppenunterricht und Kooperation mit der Volks- sowie der Neuen Mittelschule. Volksmusik und Querflöte stoßen zurzeit auf besonderes Interesse.

Für heuer sind wieder zahlreiche Konzerte und Projekte geplant. Neben den gewohnten Konzertterminen um Weihnachten und Schulschluss (Klassenabende) gibt es heuer einige Besonderheiten:

Am Tag der Musikschulen wird heuer ein Gemeinschaftskonzert der Region stattfinden. Daran sind 7 Musikschulverbände beteiligt, nämlich Kirchschatz, Bucklige Welt Mitte/Süd, Scheiblingkirchen-Warth, Aspang, Grimmenstein und Kirchberg. Dieses Konzert wird am 5. Mai 2017 vormittags in Kirchschatz stattfinden, abends dann für alle interessierten Erwachsenen in Warth.

Weiters gibt es in diesem Schuljahr eine verstärkte Zusammenarbeit beim Instrument Gitarre mit dem Musikschulverband der Leitha-Steinfeld Gemeinden. Das Jahr über werden vier gemeinsame Probenstage gestaltet und abschließend kommt es dann zu zwei Konzerten, eines in Ebenfurth und eines in Kirchberg.

Auch die Konzertreihe „Kultur an der Feistritz“ soll heuer wieder mit inte-

ressanten Beiträgen das Publikum begeistern.

Für die besonders fleißigen und begabten Schülerinnen und Schüler finden 2017 interessante Wettbewerbe statt. So hoffen wir, dass sich diesmal beim Landeswettbewerb Prima la Musica jemand für den Bundeswettbewerb, der ebenfalls in NÖ stattfinden wird, qualifizieren kann. Wir freuen uns auch über motivierte Schüler, die am Volksmusikwettbewerb in Krens und am internationalen Gitarre-Wettbewerb in Rust teilnehmen werden.

Dass dies alles möglich ist, dafür danke ich den Gemeinden des Gemeindeverbandes mit ihren Vertretern, den Eltern, dem Elternverein, unseren privaten Sponsoren und nicht zuletzt meinen engagierten Kolleginnen und Kollegen.

Gabriella Putz, MA

Neue Lehrerin für Elementare Musikpädagogik und Tanz



Gabriella Putz entwickelte schon während ihrer Volksschulzeit in Ungarn eine große Leidenschaft für Musik und Tanz. So bildete sie sich neben ihrem erfolgreichen Wirtschaftsstudium in Budapest auch in verschiedenen Tanzrichtungen weiter und war in mehreren musikalischen Formationen tätig. Als eine der ersten Zumba®-Instruktorinnen Ungarns zeichnet sie mitverantwortlich für den hohen Bekanntheitsgrad dieses Fitness-Programms in ihrem Herkunftsland.

Seit mehr als drei Jahren lebt sie in Kirchschatz. Sie unterrichtet Zumba® Fitness für Erwachsene und Kinder im Bezirk Wr. Neustadt Land und hat 2015 den Lehrgang

für Elementare Musikpädagogik an der Kunstuniversität Graz erfolgreich absolviert. Seither ist sie zusätzlich als Workshop-Referentin an mehreren Schulen tätig und wird als muttersprachliche Mitarbeiterin ab dem Schuljahr 2016/17 an vier regionalen Kindergärten Ungarisch unterrichten.

Als neues Lehrermittglied des Musikschulverbandes Kirchberg freut sie sich schon sehr auf ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen – ganz im Sinne von Platons Zitat: „Die Musik aber ist der wichtigste Teil der Erziehung: Rhythmen und Töne dringen am tiefsten in die Seele und erschüttern sie am gewaltigsten.“

Musikschullehrer Christian Tauchner eröffnet:

Mit viel Freude und Engagement eröffnete Christian Tauchner, unser Lehrer für Blechblasinstrumente, am 1. September 2016 sein Unternehmen „BlechLAUT“.

Er freut sich darauf ALLE Musiker/innen und die es noch werden wollen mit seinen kaufmännischen und handwerklichen Fähigkeiten auf ihren

musikalischen Wegen ein Stückweit begleiten und unterstützen zu können. Für nähere Informationen & Terminvereinbarungen steht Ihnen Christian Tauchner jederzeit unter 0699/12621952 oder BlechLAUT@gmx.net gerne zur Verfügung.



the Partner ab dem ersten Ton!

Inh. Christian Tauchner
Anger 205
2681 Trattenbach

NEU ERÖFFNUNG

Reparaturen & Handel
rund um die Musik!

Terminvereinbarungen jederzeit unter:
Tel: 0699/12621952
e-mail: blechlaut@gmx.net

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Jazz Kirchberg sorgte mit Harri Stojka für Stimmung! Ein besonders gelungenes Konzert im GH zur 1000-jährigen Linde.



Mic Oechsner und Alex Haas zelebrierten mit Schwung „Classic meets Jazz“ in der Wolfgangskirche.



Der Volksschulturnsaal verwandelt sich alljährlich in einen internationalen Konferenzraum: Beim heurigen Wittgenstein Symposium trafen sich 182 Teilnehmer aus 30 verschiedenen Nationen.



Immer wieder gibt es in Kirchberg Gassl- oder Grätzelfeste. Die Marktgemeinde Kirchberg freut sich, dass die Kirchberger so viel Sinn für Zusammengehörigkeit haben. Hier das Fest in der St. Wolfgangssiedlung im heurigen August.



Ausgezeichnete Kirchberger Gastronomie:

Der Molzbachhof, Familie Pichler, und der Grüne Baum, Familie Donhauser, wurden mit der Krone der Gastlichkeit ausgezeichnet. In Niederösterreich kämpfen insgesamt 298 Wirte um den begehrten Titel. Bewertet wurden Gastfreundlichkeit, Qualität und Service sowie ganz besonders die Zusammenarbeit mit der regionalen Landwirtschaft.



Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs. Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.